

# Beilage zu Nr. 61 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 12. März 1865.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht über die Taubstummen-Anstalt für das Jahr 1864.

Mit dem Schlusse des Jahres 1864 hat die Taubstummen-Anstalt 30 Jahre unter Gottes gnädiger Fürsorge in stiller Thätigkeit zurückgelegt. 190 Taubstumme zählt die Anstalt überhaupt zu den Ihrigen. 4 Knaben wurden mit Erlangung einer verständlichen Lautsprache nach geschehener Confirmation durch die Anstalt im verfloffenen Jahre zu Lehrmeistern gebracht. Ein 5. Knabe ging vor Schlusse des Schuljahres ab. An deren Stelle traten 9 neue Kinder. Die Zahl der Kinder bestand Ende 1864 aus 41. Außer dem Vorsteher widmeten 5 Lehrer und 1 Lehrerin für weibliche Arbeiten den Taubstummen ihre Fürsorge. Der Anstalt gereichte es zur Anerkennung, daß einer ihrer Lehrer, nachdem er sich erst in unserer Anstalt zum Taubstummenlehrer herangebildet hatte, als Lehrer an die öffentliche Taubstummen-Anstalt in Schleswig berufen ward, weil schon vor Jahren ein anderer in unserer Anstalt in Wirksamkeit gewesen und in die Schleswig'ger Anstalt berufener Lehrer zu unserer Freude sein Werk im Segen verrichtet. Der Kaiserlich russische wirkliche Staatsrath und Director der Taubstummen-Anstalt zu Petersburg, Herr Spejchneff, welcher schon vor Jahren im Auftrage des Kaiserl. Ministeriums unter mehreren deutschen Taubstummen-Anstalten auch die hiesige mit seinem mehrwöchentlichen Besuche beehrte, hat uns auch in diesem Jahre 2 Mal begrüßt und die von ihm für praktisch befundenen Lehrbücher, welche aus Lehrkräften unserer Anstalt hervorgegangen sind, mit den Lehrplänen sich zur Verwerthung in russischen Anstalten erbeten.

Am 9. März fand unsere öffentliche Prüfung vor dem zahlreich versammelten Publikum statt und gab Einblick in die absolvirten Lehrstücke.

In den Ferien hielt der Vorsteher Inspectionsbesuche bei entfernt wohnenden, schon aus der Anstalt entlassenen erwachsenen Taubstummen und befestigte dadurch das Liebesband, welches Anstalt und ehemalige Schüler umschlingt.

Die Zahl der abgeschickten Briefe des verfloffenen Jahres belief sich auf 2629, die der eingegangenen auf 869.

Mit vielem Danke müssen wir das Wohlwollen der Redactionen sämmtlicher hiesiger öffentlicher Blätter durch die Gratiskaufnahme der Anzeigen anerkennen. Bereitwillig wurde uns bei den Bescheerungen und Prüfungen der Saal im Neumarktschießgraben, der wegen der Nähe und wegen des leichten Transportes der Weihnachtsgaben und der Prüfungsrequisiten so günstig gelegen, vom Vorstande überlassen. Die Herren Aerzte unternahmen wie bisher wieder die kostenfreie Kur kranker Kinder. Durch den Wohlthätigen Magistrat kamen aus der Ehrlich'schen Stiftung für 5 Schüler der Commune Halle 237 *fl.* 15 *Sgr.* und aus der Schmidt'schen Stiftung 20 *fl.* Zinsenanteil ein. Die nun entschlafene langjährige Wohlthäterin der Anstalt, Frau Majorin v. Heynitz, vermachte der Anstalt ein Legat von 500 *fl.*, welches nach erlittenem Abzug von 40 *fl.* Erbschaftssteuer einen Reinertrag von 460 *fl.* gewährte. Ferner empfing die Anstalt das schon seit Jahren in Aussicht gestellte Legat von Fräulein Caroline Keil, an Höhe von 166 *fl.* 20 *Sgr.* Die Herren Kreisstände des Mansfelder Seekreises erfreuten die Anstalt wieder mit einem Geschenke von 50 *fl.* Allen geehrten Wohlthätern der Anstalt sage ich innigsten Dank. Hieran füge ich die herzliche Bitte, auch noch ferner der Anstalt Ihre Liebesgaben zuzuwenden.

Auf die Frage nach den finanziellen Verhältnissen mögen folgende Mittheilungen als Antwort dienen: Die Kassenbestände aus den Jahren 1847 bis 1863 (siehe Tageblatt 1864 S. 275) betragen 8168 *fl.* 7 *Sgr.* 11 *S.*

A. Einnahmen vom Jahre 1864: Schul- und Pflegegeld (incl. 237 *fl.* 15 *Sgr.* aus der Ehrlich'schen Stiftung) 1850 *fl.* 26 *Sgr.*, Beiträge einzelner Wohlthäter (incl. 500 *fl.* v. Heynitz'sches Legat, 20 *fl.* Schmidt'scher Zinsenanteil, 50 *fl.* der Mansfelder Kreisstände und 166  $\frac{2}{3}$  *fl.* Keil'sches Legat) 1357 *fl.* 18 *Sgr.* 6 *S.*, Beiträge von Gemeinden 1068 *fl.* 6 *Sgr.* 11 *S.*, Ertrag für gelieferte

Gegenstände, Zinsen 369 *fl.* 21 *Sgr.* 6 *S.*, Verloosung 252 *fl.* 22 *Sgr.* 6 *S.*, Summa der Einnahmen 4899 *fl.* 5 *Sgr.* 5 *S.*

B. Ausgaben vom Jahre 1864: Buchdrucker, Buchhändler, Buchbinder, Schreib- u. Zeichnungsmaterialien 117 *fl.* 10 *Sgr.* 4 *S.*, Bekleidung u. Verpflegung 1334 *fl.* 3 *Sgr.* 2 *S.*, Postgeld 33 *fl.* 27 *Sgr.* 9 *S.*, Dienstverrichtungen 93 *fl.* 26 *Sgr.* 9 *S.*, Material zu den Verloosungsarbeiten 159 *fl.* 16 *Sgr.* 5 *S.*, Lehrgelöhne und Verwaltung 1432 *fl.* 21 *Sgr.* 4 *S.*, Weihnachts- und andere Festfreuden, Heizung, Beleuchtung 275 *fl.* 3 *Sgr.* 1 *S.*, Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser u. 237 *fl.* 14 *Sgr.* 5 *S.*, Insgesamt 59 *fl.* 2 *Sgr.* 9 *S.*, Summa der Ausgaben: 3743 *fl.* 6 *Sgr.*

A. Einnahmen 1864: 4899 *fl.* 5 *Sgr.* 5 *S.* B. Ausgaben 1864: 3743 *fl.* 6 *Sgr.* C. Kassenbestand 1864: 1155 *fl.* 29 *Sgr.* 5 *S.*

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen der Anstalt zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch an den Wochentagen Mittags von 12 bis 2 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 2. März 1865.

Klop.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute:

**Moritzparochie:** Den 19. Februar Küstenbrück mit J. A. H. Gahrn.

**Neumarkt:** Den 8. März der Geschäftsführer Nebenapp mit B. Willardt.

**Glauchau:** Den 5. März der Maschinenwärter Schlie mit F. E. W. Reich.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 8. Januar dem Steuer-Auffeher Hoffmann eine T., Amalie Bertha. — Den 13. dem Tischlermeister Schenleiter ein S., Friedrich Alexander Paul. — Den 25. dem Maurer Reichhof eine T., Wilhelmine Emma Clara Marie. — Den 6. Februar dem Schuhmachermeister Seidel ein S., Wilhelm Otto Louis. — Den 17. dem Landbriefträger Mahlo ein S., Franz. — Den 19. dem Schuhmachermeister Fischer ein S., Ottomar Ernst Anton. — Den 20. ein unehel. S., Franz Paul.

**Ulrichsparochie:** Den 20. December 1864 dem Handarbeiter Reichardt eine T., Friederike Elisabeth Emma. — Den 28. dem Böttchermeister Eckardt ein S., Carl Heinrich Hermann. — Den 9. Januar 1865 dem Kaufmann Schüler eine T., Anna Martha. — Den 1. Febr. dem Thorentwiler Schmid Zwillinge, Johann Friedrich Otto und Johanne Mathilde Luise. — Den 5. Februar dem Feuermann Reich ein S., Bernhard. — Den 2. März dem Schuhmacher Brückner eine T., unget. — Den 3. dem Handarbeiter Reich eine T., todtgeb.

**Moritzparochie:** Den 25. December 1863 dem Schuhmachermeister Deffner eine S. Bernhard Hermann August. — Den 20. Januar 1865 dem Handarbeiter Wernicke ein S., Friedrich. — Den 7. Febr. dem Buchdrucker Wernhardt eine T., Marie Friederike. — Den 2. März dem Handarbeiter Meinhardt eine T., todtgeb.

**Domkirche:** Den 31. December 1864 dem Buchhändler Baumgärtel eine T., Emilie Meta. — Den 4. Januar 1865 dem Tischlermeister Weigel ein S., Wilhelm Emil. — Den 28. dem Tischlermeister Schumann eine T., Luise Emilie. — Den 31. dem Tischler Heinrich ein S., Carl Wilhelm Franz. — Den 2. Febr. ein unehel. S., unget.

**Neumarkt:** Den 5. December 1864 dem Mechanikus Naundorf eine T., Wilhelmine Ernestine Marie. — Den 11. Januar 1865 dem Schuhmachermeister Fröbe eine T., Friederike Auguste Luise. — Den 25. Februar dem Steinbrecher Gulenberg eine T., Rosine Caroline Johanne Friederike. — Den 1. März ein unehel. S., Franz Friedrich Paul.

**Glauchau:** Den 16. November 1864 dem Handarbeiter Kloppe ein S., Carl Gottlob Richard. — Den 5. December dem Maschinen-schlosser Hartig ein Zwillingsohn, August Carl Otto. — Den 10. dem



Tischler **Reinberger** eine **L.**, **Amalie Charlotte Emma**. — Den 14. Febr. 1864 dem **Zimmermann Fischer** ein **S.**, **August Wilhelm Hermann Gustav**.

### Verstorbene:

**Marienparochie:** Den 1. Februar ein unehel. **S.** **Gustav**, 2 M. 21 T. Erbrechen. — Den 3. des Tischlermeisters **Weidenhammer L.** **Margarethe Luise**, 3 J. 6 M. Unterleibsentzündung. — Den 4. der Handarbeiter **Heine**, 34 J. 2 M. Tuberculose. — Den 7. eine unehel. **L.**, **Johanne Auguste Marie**, 3 M. 19 T. Krämpfe. — Den 8. der Cantor **emer. Viole**, 73 J. 8 M. Lungenentzündung.

**Ulrichsparochie:** Den 3. März des pens. Briefträger **Storsky Wittve**, 49 J. 9 M. 13 T. Wassersucht. — Des Handarbeiters **Reiche L.**, todtgeb. — Den 5. der Handarbeiter **Schreiber**, 65 J. Schlagfluß. — Den 6. des Bahnarbeiters **Habermann Ehefrau**, 32 J. 6 M. Nervenfieber. — Den 7. des Staatstelegraphisten **Reiche Zwillingsohn Rudolph Robert**, 1 M. Atrophie. — Des Schuhmachers **Brückner unget.** **L.**, 5 T. Krämpfe.

**Moritzparochie:** Den 2. März des Handarbeiters **Meinhardt L.**, todtgeb. — Den 3. der Bürstenmachergeselle **Danert**, 23 J. 21 T. Nervenschlag. — Des Maurers **Grauert Ehefrau**, 40 J. 2 M. 3 T. Lungenschlag. — Den 6. eine unehel. **L.**, **Amalie**, 1 M. Atrophie. — Des Böttchermeisters **Gschke Ehefrau**, 39 J. 8 M. Brustkrankheit. — Den 7. des Schneiders **Henschel S. Richard**, 12 T. Krämpfe.

**Domkirche:** Den 2. März ein unehel. **S.**, unget., 1 M. Schwäche. **Neumarkt:** Den 27. Februar des Handarbeiters **Richter S. Friedrich Wilhelm**, 7 M. Tuberculose. — Den 3. März des Schneidermeisters **Müller S. Hugo**, 7 M. Diphtheritis. — Des Musikus **Nagel L. Clara**, 3 J. 6 M. Lungenentzündung. — Des Fabrikarbeiters **Pabst L. Auguste**, 5 J. 10 M. Herzbeutelentzündung. — Den 5. des Schmiedemeisters **Senff Wittve**, 69 J. Lungenentzündung. — Den 6. des Tischlermeisters **Rabenalt L. Helene**, 4 M. 19 T. Abzehrung. — Des Droschkenfutschers **Schulze Ehefrau**, 33 J. 6 M. Lungenschwindsucht.

**Glauch:** Den 1. März des Ziegel- und Schieferdeckermeisters **Fischer unget. S.**, 7 Tage Krämpfe. — Den 4. des Maurergesellen **Müller S. Carl Julius Ferdinand**, 1 M. 3 T. Schwäche. — Den 5. der Handarbeiter **Stauder**, 38 J. 2 M. 18 T. Wassersucht.

### Nachrichten aus Halle.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. erhängte sich ein hiesiger Bäckermeister in seiner Wohnung.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

### Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 9. bis 10. März.

**Kronprinz.** Frau Gräfin v. Sedendorf mit Fräul. Tochter u. Dienerin a. Potsdam. Hr. Justizrath **Niewand** a. Weisensfeld. Hr. stud. Baron v. **Firk** a. Curland. Die Hrn. Kaufl. **Angermann** a. Apolda, **Beer** a. Leipzig, **Müller** a. Nordhausen, **Würl** a. Blotho, **Trupp** a. Frankfurt a/M. und **Deichmann** a. Berlin.

**Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. **Stopp** a. Brandenburg, **Brüll** a. Braunschweig, **Fuchs** a. Bamberg, **Hesse** a. Erfurt, **Reichmann** und **Trenge** a. Berlin. Hr. Oberamt. **Wendenburg** a. Hedersleben. Hr. **Decon**. **Trenche** a. Halle.

**Goldner Ring.** Hr. Rentier **Heynemann** a. München. Hr. Ingen. **Bunge** a. Halberstadt. Hr. Buchhändler **Fischer** a. Frankfurt. Hr. Fabrikant **Gräfe** a. Döbeln. Die Hrn. Kaufl. **Arendt** a. Lütlich, **Meisch** a. Magdeburg, **Müller** a. Plauen u. **Günther** a. Berlin.

**Goldner Löwe.** Die Hrn. Kaufl. **Schwarz** a. Magdeburg, **Hofmann** a. Chemnitz, **Freth** a. Bielefeld und **Wegener** a. Vera. Hr. Chemiker **Ruefhausen** a. Berlin.

**Stadt Hamburg.** Hr. Amtmann **Mertins** a. Schönwerda. Die Hrn. Kaufl. **Scholle** a. Schwelm, **Schildmann** a. Elberfeld, **Hef** a. Hannover, **Rind** a. Berlin u. **Schnittgen** a. Crefeld. Frau **Ratsch** a. Berlin.

**Mente's Hôtel.** Die Hrn. Kaufl. **Kürschner** a. Erfurt, **Werther** a. Magdeburg, **Kramer** a. Weener, **Kaufmann** a. Reinebeck und **Seiber** a. Schwerin. Hr. Kammerher. **Freih. v. Nothfisch-Schwarzfels** a. Altenberga. Hr. Dr. **Hübner** a. Zeitz. Fräul. **Besterling** a. Erfurt. Hr. Buchhändler **Hoffmann** a. Leipzig.

### Bekanntmachungen.

Der Sommer-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 3. April. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vermittagsstunden des 30. u. 31. März wie des 1. April bereit.  
**Emma Pochhammer.**

#### Auction.

**Dienstag den 14. März c. Vormittag 10 Uhr** versteigere ich im Gasthose zum grünen Hofe vor dem Steintore

4 Zugpferde mit complekten Geschirren,

2 zweispännige Leiterwagen (von denen der eine auch einspännig zu fahren),

1 zweispännigen Korbwagen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. Elbe, gerichtl. Auktions-Commissar u. Taxator.

#### Auction.

**Montag den 13. d. Mts.** Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich im Gasthof zur „goldenen Rose“, **Mannische Straße** allhier: circa 300 Stück gr. u. kl. gläs. Einmachebüchsen in verschiedenen Posten.

**J. S. Brandt,**  
Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

### Auction von Schuppen.

**Dienstag den 14. März** Nachmittags 2 Uhr versteigere ich wegen Aufgabe des Geschäfts ohnweit des Berliner Bahnhof's, **Krausen's Garten** gegenüber, allhier:

2 ohnlängst neu aufgeführte Schuppen zum Abbruch.

1 Bretter-Schuppen, 43 Fuß lang, 19 Fuß tief.

1 Schuppen aus Fachwerk mit Mauersteinen, 27 Fuß lang, 17 Fuß tief.

**J. S. Brandt,**  
Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Montag den 13. von Nachm. 2 Uhr ab sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 32 die von dem verstorbenen Herrn Geh. Rath v. **Alvensleben** benutzten Möbels, als: Schreibsekretaire, Tische, Kommoden, Trumeaux, Sophas u. s. w. aus freier Hand verkauft werden.

2 Häuser, jedes mit eingerichteterm Geschäft, sollen veränderungshalber preiswerth verkauft werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

25 bis 30 Centner Heu und Grummet verkauft in Centnern **H. Klausstraße** Nr. 12.

Dieskauer Brot- und Weizenmehl-Verkauf  
Schulgasse Nr. 4.

Guter kräftiger Mittagstisch wird verpeist  
Schulgasse Nr. 4, im Laden.

1 Tisch, 2 Bettstellen verkauft **Wallstraße** 32.

Eine Ziege verkauft **Berggasse** Nr. 3.

Canarienhähne **Kiliengasse** Nr. 8, 2 Tr.

Ein gut erhaltenes mah. Pianoforte ist Umzugs halber zu verkaufen **lange Gasse** Nr. 29.

Ein 8' breiter und ca. eben so hoher polirter **Glasschrank** mit Fachwerk, in jedes Verkaufslokal als Waarenschrank passend, auch zu verschiedenen anderen Zwecken sich eignend, steht billig zu verkaufen **gr. Ulrichsstraße** Nr. 7.

**Gebrauchte Bettstellen sind billig zu verkaufen** **Kaulenberg** Nr. 5.

Ein kleiner schon gebr. Kanonensen wird zu kaufen gesucht. Näheres bei dem Schuhmachermeister **Megner**, kl. Märkerstraße Nr. 8.

**Gute schwarze Erde kann in der Niemeyerstraße, vom Pflaster weg, abgefahren werden.** **G. Rudel.**

4 Stück mittelgroße Stubenofschöfen werden gekauft **Frankensstraße** Nr. 1

Einen Malergehülfsen sucht sofort  
**F. Seeliger, Maler.**

## „Sibisch-Brust-Caramellen!“

Obergenannte Caramellen haben sich bei Hals- und Brustkrankheiten sehr gut bewährt; a Carton, 12 Stück enthaltend, 3 Sgr., empfiehlt **Albert Schlüter**, große Steinstraße Nr. 6.

Sämmtliche Sorten **Waschseifen**, als: **Oberschaale** à U. 4 $\frac{1}{2}$ , u. 5 Sgr. für 1 R $\frac{1}{2}$  6 $\frac{1}{2}$  u. 7 U.; **Kernseife** à U. 4 Sgr. für 1 R $\frac{1}{2}$  8 U.; **Sarzseife** à U. 3, 3 $\frac{1}{2}$ , u. 4 Sgr. u. f. w., sowie feinste **Toilettenseifen** und **Parfümerieen**. **Stearin-** und **Paraffin-** **Lichte** empfiehlt in bester Dualität billigt **Hermann Sauer**, Rannische Straße Nr. 2, im Commissions-Lager Geißstraße Nr. 11.

**Mein Lager vorzüglich gut gearbeiteter Herren- und Knabengarderobe, sowie Confirmanden-Anzüge halte ich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.**  
**Carl Klos**, Schneiderstr., gr. Klausstraße neben der „Stadt Zürich.“

**Zwickauer Nuß-** sowie **Würfel-Kohle**, ohne Schiefer, billigt bei **F. Taubert**.

**Die Strohhutfabrik u. Bleiche von A. Lehmann**, Schmeerstr. 18, empfiehlt sich im Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte und liefert sie schnell und nach den neuesten Modells zurück.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage am hiesigen Plage gr. Märkerstraße Nr. 14 im Böttcher'schen Hause eine Weinstube nach rheinischem Stiele unter der Firma zur

## Rheinischen - Traube

eröffnete.

Sämmtliche Localitäten sind comfortabel eingerichtet und für gute reine Weine aus den besten Lagen, sowie für eine reichhaltige Speisekarte und Delikatessen bestens gesorgt. Hochachtungsvoll ergebenst  
Halle, den 12. März 1865

**Peter Broich.**

**Kohlengeschäft vor Diemig.**

**Stück- und Körpeltkohlen** sind wieder vorrätig.

Halle, den 9. März 1865.

**F. W. Heinrich**, Grubenfactor.

Ein Tischler sucht

**Schaar**, Tischlerstr., Martinsgasse 8/11.

Ein gewandter **Regelbursche** sowie eine **tüchtige Arbeitsfrau** zur Wartung des Viehes wird bei gutem Lohn gesucht im **Krause'schen Garten**.

Ein **Bursche** kann zu Ostern in die Lehre treten. Auch wird **Zeichnen-Unterricht** ertheilt H. Ulrichsstraße Nr. 35, beim Tischlermeister **W. Freiberg**.

Ein Hausbursche gesucht

Stadtschießgraben Nr. 28.

Einem **Lehrling** sucht **Hermann Schaaf**, Böttcherstr., Kaulenberg Nr. 5.

Einem Lehrling sucht

**Wienicke**, Tischlerstr., Zapfenstraße 1.

Einem Lehrling sucht **Hob. Lohmeyer**, Schuhmachermeister, Rittergasse Nr. 3.

Einem **Haus- und Laufdiener** sucht zum 1. April

**L. Richter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Einem Lehrling sucht **L. Ahrens**, Schuhmachermeister, H. Brauhausegasse Nr. 2.

Ein ordentlicher, solider Mensch findet zum 1. April bei ein Paar einzelnen Leuten freundliche Aufnahme. Auch bittet man daselbst gegen Belohnung um Rückgabe eines weißen Taschentuches, gez. **Friederike**, welches am Sonntag Abend verloren gegangen ist. Kellnergasse 4, 2 Tr.

Noch einige Frauen, die Gartenarbeit verstehen, finden für den ganzen Sommer dauernde Beschäftigung, sowie ein kräftiger Gartenbursche sofort Dienst vor dem Rannischen Thore 14.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April bei hohem Einkommen gesucht im **Bürgergarten**.

1 Mädchen aus anständiger Familie von außerh., das mit der Küche sowie allen häusl. Arbeiten vertraut, sucht 1. April Dienst bei 1 vorn. Herrschaft. Näheres Bahnhofstraße 3, beim Hausmann.

1 gewandtes Mädchen mit g. Zeugn. am liebsten v. außerh. 1. April gef. Näheres Töpferplan 1.

Ein Mädchen von jetzt bis zum 1. April wird **sofort** gesucht Anfergasse Nr. 3, part.

Ein anständiges **Stubenmädchen** findet zum 1. April in der Nähe von Halle einen guten Dienst. Näheres beim Wäfler **U. Hädicke**, Halle, gr. Märkerstraße 18.

Ein ordentl. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht vom Kaufmann **Gramm**, Leipzigerstraße 17.

Ein Mädchen wird gesucht gr. Steinstraße 46.  
**G. Heine.**

1 Mädchen z. Aufwartung gr. Berlin 16a.

1 ord. Mädch. z. Aufw. gef. Tröbel 12, 2 Tr.

Ein Mitbewohner zu einer möblirten Stube wird sogleich gesucht Barfüßerstraße Nr. 16.

Ein Mädchen, welches wenig zu Hause ist, sucht ein kleines heizbares Stübchen gr. Steinstraße Nr. 46 im Laden.

Gesucht ein in einer frequenten Straße gelegener Schuppenraum nebst Thoreinfahrt mit oder ohne Logis. Offerten unter M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Victualienladen zu verm. Unterberg 20.

Ein Zelt zu vermieten Schülershof 17.

**Bahnhofstraße Nr. 12** sind drei herrschaftl. Quartiere von 3 resp. 4 Zimmern zc., z. 1. April bezieh., zu verm. Meldungen 1 Tr. h.

Eine schön eingerichtete herrschaftl. **Wohnung, Bel-Stage**, ist sofort oder 1. April zu vermieten kleine Klausstraße 13.

Eine Wohnung von 3 Stuben zc., Mitgebrauch des Gartens, gutem Trink- und Waschwasser in der schönsten Gegend der Stadt ist an ruhige und anständige Leute zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Näheres beim Kaufmann Hrn. **Serbst**, Rannische Straße 15.

**Freundliche Wohnungen in gesunder Lage** der Stadt zu vermieten gr. Brauhausegasse 9 u. neue Promenade 10.

**G. vorzgl. sch. u. frei bel. Wohnung v. 3-4 St., K., sowie eine v. 2 St. u. vollst. Zubeh. den 1. April z. bez. Das Nähere in der Exped. d. Bl.**

2 St., K., K. u. Zubeh. v. d. Geistthore, vierteljährl. 9 $\frac{1}{2}$  R $\frac{1}{2}$ . Das Näh. Königsstr. 33, i. Kell.

Unterberg 25, 2. Etage, vis-à-vis der Universität, sind 2 St., 2 K. mit K. und Zubehörr p. 1. April zu vermieten.

Möbl. Zimm. sof. z. verm. Königsstraße 30.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und großem Vorjaal an eine stille Familie, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten und 1. April zu beziehen Strohhofspitze Nr. 2.

St. u. K. für 3 Schlafleute Schülershof 4.

Ein Logis, 1 St., 2 K. u. K., ist wegen Todesfall zu vermieten Leipzigerstraße 24.

1 St. vermietet an 1 Person Steg 3.

Hirtengasse Nr. 3 ist zum 1. April 1 Wohnung (Stube, Kammer u. Torfgelass) an 1 stille Familie für 16 R $\frac{1}{2}$  zu vermieten.

Ein engl. Taschenuhr- Uebergehäuse am Leipziger Thor verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung gr. Steinstraße Nr. 47.

Anst. Schlafstellen gr. Steinstraße Nr. 46.

